

in hohem Grade die Bildung von gefrorenem Thau, der uns in der Form von zahllosen Eisnadeln so überraschend entgegentritt. In Japan, wo die gleiche Erscheinung beobachtet und beschrieben wurde, nennt man diese Eisnadeln „Ihimo-bashira,“ oder „Reifbalken“.

Dr. G. Laube. Tafeln zur Benützung beim Studium der Geologie und Paläontologie, gezeichnet von C. Tragau und G. Bruder. Prag, J. G. Calve'sche Buchhandl., 1877.

Anfänger und Studirende, welchen es oft schwer fällt, die mannigfaltigen Formen fossiler Thier- und Pflanzenreste, die sie in den Vorlesungen kennen lernen, in der Erinnerung zu behalten, finden in den vorliegenden Tafeln eine recht zweckmässige Zusammenstellung der wichtigsten Arten, die, wenn auch natürlicherweise nicht vollständig, so doch genügend reichhaltig ist, um dem gestellten Zwecke zu entsprechen. Die in diesem Atlas gegebenen Abbildungen sind zwar in den meisten grösseren Lehrbüchern der Geologie und Paläontologie in ähnlicher Weise zu finden, solche sind aber gewöhnlich ziemlich kostspielig, während der billige Preis (2 fl. 50 kr.) der Laube'schen Tafeln dieselbe als eine allgemein leicht zugängliche, recht nützliche Publikation erscheinen lässt.